

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 153.

Donnerstag am 9. Juli

1863.

3. 311. (1)

## Kundmachung.

Bei der am 1. Juni d. J. stattgehabten 383. und 384. Verlosung der alten Staatsschuld sind die Serien 328 und 34 gezogen worden.

Die Serie 328 enthält Obligationen des vom Hause Goll aufgenommenen Anlehens Lit. C. C. im ursprünglichen Zinsfuß von 5% u. z.: die ursprünglich eingereichten v. Nr. 2102 bis einschläffig 3450, mit dem Kapitalbetrage v. 995.200 fl. und die nachträglich eingereichten v. Nr. 2265 bis einschläffig 3381, mit dem Kapitalbetrage von 12800 fl., ferner die Simplementar-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß, von 4% v. 4714 bis einschläffig 4746, mit dem Kapitalbetrage v. 33000 fl.

Die Serie 34 enthält Banko-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 5% von Nr. 25064 bis einschläffig Nr. 25389, im Kapitalbetrage von 991.450 fl. und die nachträglich eingereichten ob der Ennsisch ständischen Domestikal-Obligationen, im ursprünglichen Zinsfuß von 4%, von Nr. 523 bis einschläffig Nr. 643, mit dem Kapitalbetrage v. 43.900 fl.

Diese Obligationen werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt, und insofern selbe unter 5% verzinslich sind, werden dafür auf Verlangen der Partei, nach Maßgabe des mit der Kundmachung des k. k. Finanzministeriums v. 26. Oktober 1858, Nr. 5286, veröffentlichten Umstellungsmaßstabes, 5% auf öst. W. lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach am 7. Juli 1863.

3. 312. a (1)

Nr. 9374.

## Konkurs-Kundmachung.

Zu besetzen ist eine Amtsdienststelle für den Rechnungsdienst im Bereiche der k. k. steir.-illhr.-küst. Finanz-Landes-Direktion in der XI. Diätentklasse mit dem Gehalte von 735 fl., eventuell 630 fl. oder 525 fl. Gesuche sind insbesondere unter Nachweisung der Prüfung aus der Verrechnungskunde binnen 4 Wochen bei der Finanz-Landes-Direktion in Graz zu überreichen.

Graz am 3. Juli 1863.

3. 292. a (3)

Nr. 177.

## Konkurs-Kundmachung.

Bei der k. k. kroatisch-slavonischen Staatsbuchhaltung in Agram sind zwei Praktikantenstellen mit dem jährlichen Adjutum von je 210 fl. öst. W. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre an die h. k. k. oberste Rechnungs-Kontroll-Behörden stylisirten, durchaus eigenhändig geschriebenen Gesuche, unter dokumentirter Nachweisung des Lebensalters, des ledigen Standes, der zurückgelegten Studien (Ober-Gymnasiums oder der höheren Militär-Bildungs-Anstalt, oder aber des polytechnischen Institutes) der vollkommenen Kenntniß der kroatischen oder slovenischen und der deutschen Sprache, der bisherigen Verwendung, des sittlichen Wohlverhaltens und der allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem der hierortigen Buchhaltungs-Beamten, bei der gefertigten Amtsvorstellung, und zwar: wenn sie bereits in einem öffentlichen Dienste stehen, im Wege ihrer Amtsvorsteher, im entgegengesetzten Falle aber unmittelbar binnen sechs Wochen, vom Tage der letzten Einschaltung dieser Kundmachung gerechnet, einzubringen.

Außerdem haben die Bewerber noch einen vorschriftsmäßig ausgestellten Unterhaltsberebers beizubringen und sich vor ihrer Aufnahme noch besonders einer Prüfung aus der Arithmetik und aus dem schriftlichen Aufsätze zu unter-

ziehen, wozu dieselben seiner Zeit eigens eingeladen werden.

Amtsvorstellung der k. k. kroatisch-slavonischen Staatsbuchhaltung, Agram am 25. Juni 1863.

3. 308. a (2)

Nr. 376.

## Kundmachung.

Bei diesem k. k. Kreisgerichte ist eine Rathsekretärstelle mit dem Jahresgehälte von 945 fl. öst. W., im Falle der graduellen Ver-rückung aber eine solche in der Gehaltsstufe von 840 fl. öst. W. zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vollkommenen Kenntniß der landesüblichen slovenischen Sprache im vorgeschriebenen Wege bis letzten Juli 1863 hier einzubringen.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Gilli am 2. Juli 1863.

3. 309. a (2)

Nr. 379.

## Kundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte zu Marburg ist eine Bezirksrichterstelle mit dem Jahresgehälte von 1260 fl. und eventuell von 1155 fl. öst. W., nebst dem Genusse der freien Wohnung im Gerichtsgebäude oder dem Bezuge des Quartiergeldes zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vollkommenen Kenntniß der landesüblichen slovenischen Sprache im vorgeschriebenen Wege bis 8. August 1863 hiergerichts einzubringen.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Gilli am 3. Juli 1863.

3. 313. a (1)

Nr. 5269.

## Kundmachung.

Im Bereiche der Dalmatiner Postdirektion ist eine Offizial- eventuell Akzessistenstelle letzter Klasse, und im Agramer Postdirektionsbezirke eine unentgeltliche Praktikantenstelle zu besetzen.

Gesuche sind bis 21. d. J. bei der k. k. Postdirektion in Zara, beziehungsweise Agram bis 25. Juli d. J. einzubringen.

k. k. Postdirektion Triest am 2. Juli 1863.

3. 304. a (3)

Nr. 5268.

## Kundmachung.

### Erledigungen.

Die Postamts-Verwaltersstelle in Feldkirch mit dem Gehalte von 1050 fl. dem Genusse der Naturalwohnung oder eines Quartiergeldes von 126 fl. gegen Kautionserlag von 1050 fl.

Gesuche bis 21. Juli d. J. bei der Postdirektion in Innsbruck einzubringen.

Zwei provisorische Offizialstellen mit 525 fl. gegen Kautionserlag von 600 fl. im Lemberger Postdirektionsbezirke; Kompetenztermin bis 7. Juli d. J.

Eine Offizial- eventuell Akzessistenstelle im Bezirke der mährisch-schlesischen Postdirektion mit dem Gehalte von 525 fl. beziehungsweise 315 fl. und Verpflichtung zum Kautionserlage von 600 fl. oder 400 fl. Kompetenztermine bis 14. Juli d. J.

Eine unentgeltliche Praktikantenstelle im Pester, und eine solche im Großwardeiner Bezirke; Kompetenztermine für die erstern bis 14. Juli und die letztere bis 21. Juli d. J.

Bewerber haben ihre Gesuche bis zu den genannten Tagen bei den bezüglichen Postdirektionen einzubringen.

k. k. Postdirektion Triest am 2. Juli 1863.

3. 300. a (3)

Nr. 615.

## Kundmachung.

Am 13. und 14. Juli d. J. um 10 Uhr Vormittags wird in dieser Amtskanzlei die Jagdbarkeit und zwar am 13. der Ortsgemeinden Seisenberg, Hof, Langenton und am 14. jener von Hinach, Ambrus, Sagraß auf 5 Jahre im Lizitationswege verpachtet werden.

Diejenigen, welche nach dem Gesetze zur Jagdpachtung zugelassen werden können, werden hiezu eingeladen.

k. k. Bezirksamt Seisenberg den 30. Juni 1863.

3. 1257. (2)

Nr. 3147.

## Edikt.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herren Johann Wetsch und Franz Böttmann die Löschung der auf Grund des Gesellschaftsvertrages vdo. 1. Mai 1859 zwischen diesen beiden Gesellschaftern zur Führung einer Tuch-, Schnitt- und Modewaarenhandlung in Laibach bestandenen Firma „Johann Wetsch und Komp.“ — sowie über Ansuchen des Johann Wetsch die Protokollirung seiner neuerlichen Firma „Johann Wetsch“ zur Fortführung dieser Handlung bewilliget und die Eintragung dieser Veränderungen in die Merkantilbücher veranlaßt worden.

Laibach am 20. Juni 1863.

3. 1243. (3)

Nr. 3151.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, wird der unbekannt wo befindlichen Xaveria v. Frankensfeld, und ihren ebenfalls unbekanntem allfälligen Erben und Rechtsnachfolger mittelst gegenwärtigen Ediktes erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Pohl durch Herrn Dr. Kauzihiz sub Herschf. - Nr. 18 l. Nr. 3. 3151, die Klage wegen Zuerkennung des Eigenthumsrechtes auf die sub Rappa-Nr. 151 und 152 des Magistrat Laibacher Grundbuches vorkommenden 2 Gemeintheile eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 28. September 1863, Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten Xaveria v. Frankensfeld und ihrer allfälligen Erben und Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advokaten Dr. Deklar Pongraz als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Landesgerichte.

Laibach am 20. Juni 1863.

3. 1242. (3)

Nr. 3042.

## Edikt.

Es wird hiemit kund gemacht, daß die Büchsenmachersgattin Maria Kaiser für blödsinnig erklärt wurde, und daß derselben der hiesige Advokat Herr Dr. Rudolph zum Kurator bestellt worden sei.

Laibach am 20. Juni 1863.

Vom k. k. Landesgerichte.

3. 1240. (3) **E d i k t.** Nr. 3126.

Vom gefertigten k. k. Landesgerichte wird hiemit kundgemacht:  
Es sei über Ansuchen der Nikolaus Koscheninischen Erben in die freiwillige öffentliche Versteigerung des im Laibacher magistratlichen Grundbuche vorkommenden, in der hiesigen Polana-Vorstadt sub Kons.-Nr. 63 alt, 76 neu, gelegenen Hauses gewilliget, und hiezu ein einziger Termin auf den 3. August 1863 Vormittags 9 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte im Saale Nr. 2 angeordnet worden.  
Dessen Kauflustige mit dem Anhang verständiget werden, daß das Haus nicht unter dem Ausrufspreise von 4600 fl. öst. W. hintange-

geben wird, und daß der Kaufpreis zu Händen des Bevollmächtigten Hrn. k. k. Notars, Dr. Barth. Suppanz nach Maßgabe der in der Gerichtskanzlei oder beim erwähnten Hrn. Bevollmächtigten einzusehenden Lizitationsbedingungen zu erlegen sein werde.  
Laibach am 23. Juni 1863.

auf Josef Schepiß eingetragenen Hauses istirt worden sind.  
Neustadt am 23. Juni 1863.

3. 1282. (1) **E d i k t.** Nr. 742.

Vom k. k. Kreisgerichte Neustadt, wird hiemit bekannt gegeben:  
Nachdem in der Exekutionssache der k. k. Finanz-Prokuratur, nom. der Anton Strochen'schen Verlassmassa, wider Anton Groschel aus Neustadt, pcto. 78 fl. c. s. e., auf der den 26. l. M. abgehaltenen 1. Realsfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, wird am 31. Juli 1863 zur zweiten exekutiven Realsfeilbietung geschritten werden.  
Neustadt am 30. Juni 1863.

3. 1258. (1) **E d i k t.** Nr. 708.

Vom k. k. Kreisgerichte Neustadt, wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit dem Bescheide vom 3. v. M., 3. 515, auf den 19. Juni, 24. Juli und 28. August l. J. angeordneten Tagsetzungen zur exekutiven Feilbietung des im Grundbuche der Stadt Neustadt

3. 290. a (2) **K u n d m a c h u n g.** Nr. 656

Das hohe Kriegsministerium hat die Sicherstellung der Verfrachtung von militärrararischen Gütern für den ganzen Umfang der Monarchie, so wie nach den vorkommenden ausländischen Stationen, für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864, mittelst einer Offert-Verhandlung angeordnet.  
Die Routen, auf welchen im Bereiche dieses Landes-General-Kommando's innerhalb der Grenzen eines oder mehrerer Kronländer die Verfrachtung von Seite der Unternehmer stattfindet, so wie die Strecken und Orte, für welche die Beistellung von Loko-, dann Kalesch-Fuhrer oder Beiwägen für die etwaige Militär-Escorte nöthig sein dürfte, sind aus dem unten folgenden Verzeichnisse zu entnehmen.  
Die Sicherstellungs-Bedingungen sind bei der ersten Verlautbarung in diesem Blatte Nr. 149, vom 4. Juli 1863, bekannt gegeben worden; übrigens können dieselben auch noch beim Landes-General-Kommando, bei den Zeug- Artillerie-Kommanden, und bei den Handels- und Gewerkekammern eingesehen werden.  
Die Offerte müssen längstens bis 31. Juli 1863 bis 12 Uhr Mittags entweder bei dem Landes-General-Kommando oder bei dem hohen Kriegs-Ministerium einlangen.

**Verzeichniß**  
**der laut vorstehender Kundmachung sicherzustellenden**  
**A. Frachtrouten und Beiwägen**  
a) zu Land, mit Ausschluß der Eisenbahn.

Von	über	bis und umgekehrt	Wadium	Von	über	bis und umgekehrt	Wadium
Stein in Krain	—	† St. Veit in Kranten	1000 fl.	Roveredo	—	Riva	1000 fl.
	—	† Stein		Udine	Gemona	† Klagenfurt	200 fl.
	Krainburg				—	Cividale	
	Neumarkt	† St. Veit		Casarsa	—	Portogruaro	60 fl.
	Klagenfurt	Billach			Belluno	Conegliano	
	—	Malborghetto		Agordo	Serravalle		
Laibach	Tarvis	† Mont Predil			Feltre		
	Neustadt	† Karlstadt			Primolano	† Trient	500 fl.
	Montfalcone	† Udine			Balsugana	Sigmundskron	
	—	† Gradiška		Roveredo	Schio	Vicenza	
	Görz	† Romans					
	—	† Palmanuova	Treviso	Montebelluna	Feltre		
Sagrado	—	† Udine		Bassano	Primolano	300 fl.	
Steinbrück (Eisenbahnstation)	Rann	† Agram	Padua	—	† Este		
Adelsberg	—	† Fiume		Monfelicie	Rovigo		
St. Peter (Eisenbahnstation)	—	† Fiume	Berona	—	† Legnago	120 fl.	
	Bölkermarkt	Marburg		Sanguinetto			
	Billach			Legnago			
Klagenfurt	Spital		Mantua	Montagnana	† Padua		
	Pienz			Este			
	Brunneck	† Bohen		Monfelicie			
	Franzensfeste	† Sigmundskron		—	† Ostiglia		
	—			—	† Borgoforte		
					dies u. jenseits des Po		
					St. Benedetto		
Bogen		Meran		Nabresina	† Görz		
		Glurns		Duino	† Palmanoua		
		Nanders			† Udine		
		Landek					
		Bludenz		Castelnuovo			
		Feldkirch		Fiume	† Carlstadt		
		Bregenz					
		Innsbruck					
	Franzensfeste						
	Sall	† Kuffstein					
Innsbruck	—	† Nanders	Triest	Capo d' Istria	† Pola		
				Pisino			
	Bludenz	† Bregenz	Cessana	† zum Pulvermagazin	† Servolo bei Triest		

\*) Bei welcher Station in der Kolonne „bis“ das Zeichen † vorkommt, bis dorthin beziehungsweise von dortaus, sind auch die Beiwägen für die Escorte nöthig, und daher zu offeriren.

Von	bis und umgekehrt	Badium fl.	Von	bis und umgekehrt	Badium fl.
Triefst und von Duino	Muggia	4000 fl.	Benedig	Pola	600 fl.
	Benedig			Fiume	
	Berona			Zara	
	Mantua			Pirano	
	Pirano			Zengg	
	Pola			Rnin	
	Fiume			Sebenico	
	Portofe			Spalato	
	Zengg			Lessina	
	Loffin piccolo			Lissa	
	Zara			Ragusa	
	Rnin			Castelnuovo	
	Sebenico			Budua	
	Spalato			Cattaro	

**B. Polo- und Kaleschföhren. \*)**

Station	Art der Leistung	Badium fl.	Station	Art der Leistung	Badium fl.	
Eisenbahnstation in Laibach	Verföhren der Militärgüter pr. Sporco-Zollzentner zum dortigen Pulvermagazin in das Laibacher Kastell in die Stadt Laibach et vice-versa	150	Triefst	Weistellung eines zweispännigen angeschirrten Pferdezeuges	pr. halben und ganzen Tag	
Laibach und Umgebung	einer einspännigen Kalesche » zweispännigen » eines einspännigen Frachtwagens » zweispännigen » für halben oder ganzen Tag	50	Berona			eines vier-spännigen angeschirrten Pferdezeuges
			Mantua			eines zweispännigen angeschirrten Ochsenzeuges
Stein in Krain	Verföhren des Brennholzes von der städtischen Schwemme auf den neuen ärarischen Holzplatz des Zeug- Artillerie-Kommando nebst Auf- und Abladen, dann Schlichten pr. Kubik-Klafter. Ueberföhren des Holzes von neuen Holzplage des Zeug- Artillerie-Kommando in das dortige Salpetermagazin pr. Kubik-Klafter.	50	Pola	Verföhren der Militärgüter von der Riva zu Land auf die verschiedenen Festungs- Objekte, dann von dem Polo der Festungs- Objekte in die Objekte selbst (pr. Sporco-Zoll-Zentner).	500	
St. Veit in Kärnten	eine einspännige Kalesche	10	Innsbruck	Weistellung einer einspännigen Kalesche » zweispännigen » eines zweispännigen Lastwagens	pr. halben und ganzen Tag	
Triefst	einer einspännigen Kalesche » zweispännigen Kalesche	100	Böhen			einer einspännigen Kalesche
Berona	eines einspännigen Frachtwagens		Rufftein			eines zweispännigen Lastwagens
Mantua	» zweispännigen » » vier-spännigen »	100	Trient			eines zweispännigen Ochsenzeuges

\*) Die dormaligen Fracht- und Föhren-Kontrahenten, deren Kontrakt mit Ende Oktober l. J. erlischt, können die in Händen habenden Depositen-Scheine über die in einer Militär-Kasse deponirte Kaution statt des neuen Badiums einlösen.

**K. k. Landes-General-Kommando.**

Udine, den 24. Juni 1863.

3. 1203. (3) **E d i k t.** Nr. 2460.  
 Vom dem k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach mit dem Erlasse vom 2. Juni l. J., Z. 2677, den Grundbesitzer Josef Tscherne in Littai Hs.-Nr. 35 gerichtlich als Verschwender zu erklären befunden habe und daß ihm dahin von Seite dieses Gerichtes Johann Grobolschek von Littai als Kurator bestellt worden sei.  
 K. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 20. Juni 1863.

3. 1204. (3) **E d i k t.** Nr. 4391.  
 Vom k. k. Bezirksamte zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Kreisgericht zu Neustadt mit dem hohen Erlasse vom 16. Juni d. J., Z. 670, den Mathias Janke von Urschnafello wegen Verschwendung unter Kuratel zu setzen befunden habe, und daß demselben Johann Klobzhar von Urschnafello als Kurator bestellt worden sei.  
 K. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 22. Juni 1863.

3. 1205. (3) **E d i k t.** Nr. 760.  
 Vom dem k. k. Bezirksamte in Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen der Frau Albina Schrei, geb. Schaffer von Reifnitz, gegen Josef Blatinig von Nothenfall Nr. 8, wegen aus dem Urtheile vom 18. Juni 1862, Z. 1754, schuldigen 525 fl. öst. W. e. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 71, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1400 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Versteigerungstagsatzungen auf den 25. Juni, auf den 27. Juli und auf den 27. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Versteigerung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Ge-

richte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksamt in Sittich, als Gericht, am 8. März 1863.  
 3. 1969.  
 Nachdem sich bei der ersten exekutiven Versteigerungstagsatzung kein Kaufwilliger gemeldet hat, so wird zur zweiten, auf den 27. Juli d. J. angeordneten exekutiven Versteigerung geschritten.  
 K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 25. Juni 1863.

3. 1207. (3) **E d i k t.** Nr. 2530  
 Mit Bezug auf das Edikt vom 13. April 1863, Z. 1894, wird bekannt gegeben, daß die in der Exekutionssache des Franz Planitz, gegen Johann Bont von Wippach, polo. 81 fl. 44 kr. auf den 15. Juni 1863 angeordnete III. Realversteigerung auf den 9. November l. J. früh 9 Uhr hieramts übertragen wird.  
 K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 15. Mai 1863.

3. 1218. (1) **E d i k t.** Nr. 2659.  
 Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Exekutionsführers Anton Koschegar von Großschitz, gegen Jakob Saffraischek von Raune, die mit dem Bescheide vom 31. Jänner 1863, Z. 521, und 8. Mai 1863, Z. 2175, auf den 12. v. M. angeordnete III. exekutive Realfeilbietungstagsatzung mit dem obigen Bescheidanhang auf den 26. September 1863 übertragen.  
 R. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 5. Juni 1863.

3. 1219. (1) **E d i k t.** Nr. 2698.  
 Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Exekutionsführers Paul Anzeß von Ufereuf, gegen Johann Anzeß von dort, zur Vornahme des einseitigen fixirten III. Termines zur exekutiven Feilbietung des, dem Exekuten gehörigen, 80 fl. geschätzten Realität Dom. Grundbuchs-Nr. 289 ad Grundbuch-Herrschaft Schneeberg, wegen dem Besetzter schuldigen 16 fl. 80 kr. c. s. c., die neuerliche Tagsatzung auf den 29. Juli l. J. früh 9 Uhr hieramts angeordnet worden, daß dabei die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden wird.  
 R. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 10. Juni 1863.

3. 1220. (1) **E d i k t.** Nr. 2918.  
 Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiermit erinnert, daß von den in der Exekutionssache des Herrn Johann Verderber von Nesselthal, wider Thomas Paulin von Kruschke, über Einverständnis beider Theile mit Bescheid vom 18. April l. J., Z. 1803, angeordneten 3 exekutiven Realfeilbietungstagsatzungen die erste als abgehalten angesehen werde, wogegen es bei den auf den 28. Juli und 28. August l. J., angeordneten weiteren Tagsatzungen unverändert zu verbleiben haben, und die Realität bei der letzten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden soll.  
 R. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 20. Juni 1863.

3. 1222. (1) **E d i k t.** Nr. 3271.  
 Im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 13. März l. J., Z. 1545, wird hiermit bekannt gegeben, daß in der Exekutionssache des Josef Telsang von Zala, gegen Maria Birjak von Zirknig, am 24. Juli l. J., zur III. und letzten Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofgült Laas, sub Refsk.-Nr. 2 Urb.-Nr. 52, dann der im Grundbuche Haasberg, sub Refsk.-Nr. 394 1/2 und 453 und der im Grundbuche der Pfarrhofgült Zirknig sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realitäten mit dem vorigen Anhange geschritten wird.  
 R. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, den 24. Juni 1863.

3. 1225. (1) **E d i k t.** Nr. 8962.  
 Im Nachhange zum dießseitigen Edikte ddo. 9. Mai d. J., Z. 6535, wird kund gemacht, daß zur II. exekutiven Feilbietung der den Eheleuten Anton und Maria Grimscheg gehörigen Realität zu Unterpruschza, am 20. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzlei geschritten worden wird.  
 R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Juni 1863.

3. 1246. (1) **E d i k t.** Nr. 3043.  
 Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:  
 Es sei die in der Exekutionssache des Anton Schneiderisch von Feistritz, gegen Andreas Schabaz von Sagorje, peto. 146 fl. 15 kr. c. s. c., mit dem Bescheide vpm 28. Juli v. J., Z. 4477, am 16. September v. J. bestimmte III. exekutive Realfeilbietung unter vorigem Anhange auf den 28. Juli l. J. mit Beibehalt des Ortes und der Stunde reasumando angeordnet worden.  
 R. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 6. Juni 1863.

3. 1263. (1) **E d i k t.** Nr. 2974.  
 Im Nachhange zum dießmiltlichen Edikte vom 21. April l. J., Z. 1832, wird hiermit erinnert, daß in der Exekutionssache des Jakob Zalat von Schizze wider Andreas Bröck von Kruschke am 25. Juli l. J. zur Vornahme der II. Feilbietungstagsatzung geschritten wird.  
 R. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 24. Juni 1863.

3. 1264. (1) **E d i k t.** Nr. 2728.  
 Vom k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 22. April l. J., Z. 1633, kund gemacht, daß bei der II. exekutiven Feilbietung der dem Jakob Dolanz von Großpresta gehörigen, sub Refsk.-Nr. 331 ad Pfarrhofgült St. Martin vorkommenden Hübrealität, im Werthe von 1410 fl., wegen dem Herrn Josef Kosem von Deutschdorf schuldigen 110 fl. c. s. s., kein Kauflustiger erschienen ist, daher die III. Feilbietung am 30. Juli l. J. um 10 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte abgehalten werden wird.  
 R. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 2. Juli 1863.

3. 1265. (1) **E d i k t.** Nr. 712.  
 Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird der unwissend wa befindliche Mathias Gerstlisch von Petersdorf hiermit erinnert:  
 Es habe Johann Lanke von Krapsenfeld durch Hrn. Dr. Benedikter, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 678 fl. 48 1/2 kr. öst. W., sub praes. 16. Februar 1863, Z. 712, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 21. Juli l. J., früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 des all. h. Patentes vom 18. Oktober 1845, angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Mathias Gerstl von Petersdorf, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.  
 Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher uamhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.  
 R. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 14. März 1863.

3. 1266. (1) **E d i k t.** Nr. 991.  
 Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen der Franziska Oradef von Tschernembl ad recipiendum Dr. Preuz von Tschernembl, gegen Johann Panian von Sudrosello Nr. 3, wegen aus dem Vergleiche ddo. 19. Oktober 1860, Z. 3181, schuldigen 52 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Tschernembhof sub Kur.-Nr. 20, Refsk.-Nr. 16 1/2, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1180 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 27. Juli, auf den 27. August und auf den 28. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 30. Mai 1863.

3. 1268. (1) **E d i k t.** Nr. 1462.  
 Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen des Johann Nischgann von Rohitsch, durch Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Markus Sterbenz v. Tschöplach, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. März 1859, Z. 267, und 15. März 1859, Z. 326, schuldigen 72 fl. u. 100 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Pölland Tomo I., Fol. 15, Refsk.-Nr. 11 1/2, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 180 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 31. Juli, auf den 29. August und auf den 30. September 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 11. April 1863.

3. 1269. (1) **E d i k t.** Nr. 1504.  
 Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen des Hrn. Anton Pfeffter als Vertreter der Karl Pachner'schen Erben von Laibach, gegen den Peter Rosmann'schen Verlass und rücksichtlich dessen Wittve Maria Rosmann als Ver-

laßübernehmerin von Sadere, wegen aus dem Meistbotbsvertheilungs-Bescheide vom 21. Juli 1862, Z. 3188, noch ausstehenden Kosten pr. 18 fl. 66 kr. der bereits auf 78 fl. 5 kr. adjustirten Exekutionskosten c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland Tom. XII., Fol. 85 u. 88 geschätzt, 74 fl. 55 kr. der Weingarten Herrschaft Pölland ad Tom. XXV., Fol. 19 und 57 pr 11 fl. 20 kr. sub Berg-Nr. 153 v. 210 im gerichtlichen Werthe pr. 270 fl. und endlich ad Gut Turnau sub Berg-Nr. 413 im gerichtlich hobenen Schätzungswerte von 40 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 25. Juli, auf den 25. August und auf den 26. September 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Sitze dieses k. k. Bezirksgerichtes mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 12. April 1863.

3. 1271. (1) **E d i k t.** Nr. 1765.  
 Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen des Johann Lanke, durch Hrn. Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Mathias Gerstlisch von Petersdorf, wegen aus dem Vergleiche ddo. 26. April 1854, Z. 6027, schuldigen 115 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 63, Refsk.-Nr. 65, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 401 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 1. August, auf den 1. September und auf den 2. Oktober d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 28. April 1863.

3. 1273. (1) **E d i k t.** Nr. 2240.  
 Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen des Georg Rump von Reutabor, gegen Johann Stonitsch von Roschank, wegen aus dem Vergleiche v. 20. April 1860, Z. 1530, schuldigen 131 fl. 38 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Refsk.-Nr. 780 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 17. Juli, auf den 18. August und auf den 21. September 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr die I. u. II. in der Amtskanzlei, die III. aber im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 24. Mai 1863.

3. 1270. (1) **E d i k t.** Nr. 1733.  
 Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:  
 Es sei über das Ansuchen des Georg Rump von Reutabor, gegen Johann Strügel von Ottovitz, wegen aus dem Vergleiche ddo. 16. Mai 1857, Z. 1316, schuldigen 105 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Rozianischen Gült sub Urb.-Nr. 10, Refsk.-Nr. 5 1/2, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 30. Juli, auf den 31. August und auf den 24. September d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.  
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 2. Mai 1863.